

Infoblatt EnerCoach

Ermittlung der Energiebezugsfläche (EBF)

(Basierend auf SIA 380:2015)

Energiebezugsfläche A_E (EBF)

Ermittlung der Energiebezugsfläche

Die Energiebezugsfläche A_E ist die Summe aller ober- und unterirdischen Geschossflächen, die innerhalb der thermischen Gebäudehülle liegen und für deren Nutzung ein Beheizen oder Klimatisieren notwendig ist.

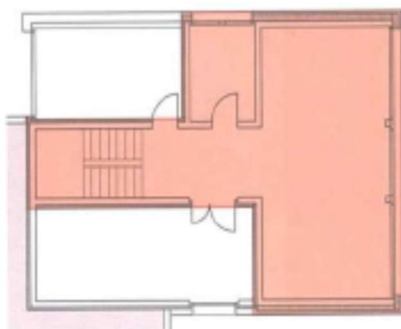
Die Energiebezugsfläche wird brutto, d.h. aus den äusseren Abmessungen einschliesslich der Mauer- und Wandquerschnitten berechnet.

Bei einer mehrfachen Nutzung des Raumes ist für die Zuordnung zur Energiebezugsfläche massgebend, ob eine Nutzung vorhanden ist, welche ein Beheizen oder Klimatisieren erfordert.

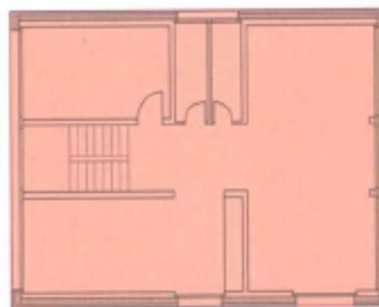
In Treppenhäusern, Aufzugs- und Entsorgungsschächten und Lufträume mit einer maximalen Fläche von 5 m^2 wird die EBF erfasst, wie wenn die Geschossdecke durchgezogen wäre. Lufträume grösser 5 m^2 werden nicht zur EBF gezählt.

Flächen, die zur Energiebezugsfläche zählen

Zur Energiebezugsflächen zählen Hauptnutzflächen, Verkehrsflächen (ausser Fahrzeugverkehrsflächen) und Flächen der Sanitärräume und Garderoben (Teile der Nebennutzflächen), sofern diese Flächen üblicherweise beheizt werden und innerhalb der thermischen Gebäudehülle liegen. Das gilt auch, wenn sie nicht beheizt sind.



Untergeschoss



Erd- und Obergeschosse

Zur Energiebezugsfläche zählen auch Nebennutzflächen kleiner als 10 m² (Ver- und Entsorgungsschächte, Abstellräume, usw.), welche von Räumen, die zur Energiebezugsfläche zählen, oder von der thermischen Gebäudehülle umgeben sind.

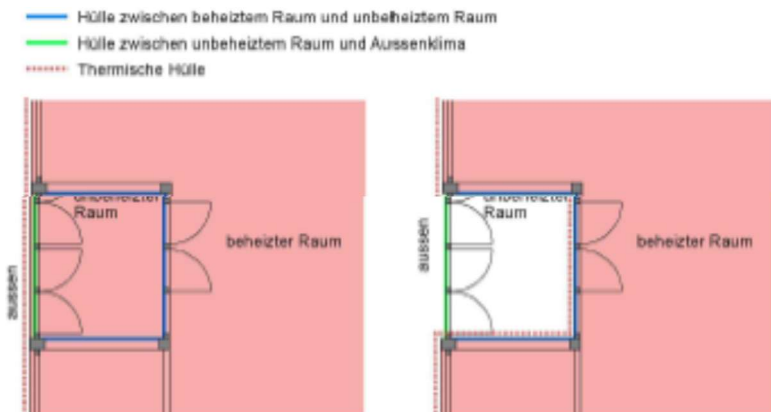
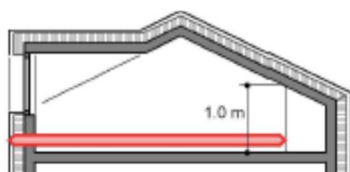


Fig. 2 Lage der thermischen Gebäudehülle bei unbeheizten Räumen und Einschluss in die Energiebezugsfläche

Flächen, die nicht zur Energiebezugsfläche zählen

Nicht zur EBF zählen Nebennutzflächen (ausser Sanitärräume und Garderoben), Fahrzeugverkehrsflächen und Funktionsflächen (Garagen, technische Räume, Abstellräume, Estriche, Heizzentralen, Waschküchen u.a.), auch wenn sie innerhalb der thermischen Gebäudehülle liegen und beheizt sind.

Ausnahme: Flächen die kleiner als 10m² sind und innerhalb der thermischen Gebäudehülle liegen.



Geschossflächen mit einer Raumhöhe unter 1m zählen nicht zur EBF (vgl. Figur 3).

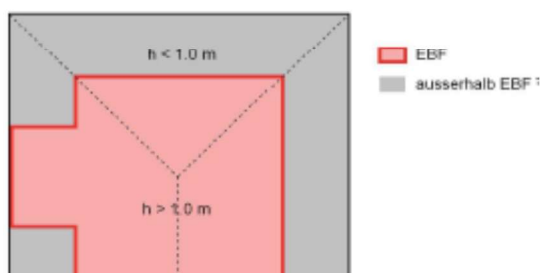


Fig. 3 Energiebezugsfläche in Dachgeschossen

Gebäudekategorie und Standardnutzungen

(Basierend auf SIA 380/1:2009 Thermische Energie im Hochbau)

Gebäudekategorien

Jedes Gebäude muss entsprechend seiner Nutzung einer der 12 Gebäudekategorien zugeteilt werden (Nutzungsbeispiele siehe separates Informationsblatt). Fallen Teile des Gebäudes in verschiedene Gebäudekategorien, so ist das Gebäude entsprechend aufzuteilen. Gebäudeteile mit insgesamt höchstens 10% der gesamten Energiebezugsfläche A_E einer anderen Gebäudekategorie können der eigentlich zutreffenden Kategorie zugeschrieben werden.

Gebäudeteile können beliebig einer andern Gebäudekategorie mit einem höheren Energiebezugsflächen-Anteil zugeschrieben werden, sofern deren Standardnutzung die gleiche oder eine höhere Raumtemperatur hat.

Gebäude mit teilzeitlicher Nutzung (z.B. Ferienhäuser) werden als Gebäude mit der entsprechenden vollzeitlichen Nutzung berechnet.

Innerhalb des Dämmperimeters			ausserhalb des Dämmperimeters	
zählt zur Energiebezugsfläche EBF		zählt nicht zur Energiebezugsfläche EBF		
nicht aktiv beheizt, aber Beheizung «sonst üblich»	aktiv beheizt		nicht aktiv beheizt	
Beispiele • Treppe • Lift • Korridor • Bastelraum	Beispiele • Wohnzimmer • Schlafzimmer • Küche • Badezimmer	Beispiele • Trockenraum entfeuchtet • Waschaum entfeuchtet • Nebenräume	Beispiele • Trockenraum entfeuchtet • Waschaum entfeuchtet • Pufferräume • Kellerräume	Beispiele • Trockenraum nicht entfeuchtet • Waschaum nicht entfeuchtet • Kellerräume • Garage
A	B	C	D	E

Fig. 4: Differenzierung von Flächen nach drei Kriterien: Dämmung, EBF und Heizung.